

Protokoll

SGR/013

**über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Dienstag, den 24.09.2019, von 19:00 Uhr bis 19:46 Uhr
im Gasthaus Pizzeria Roma, Landstr. 10, Heere**

Anwesend:

Ratsmitglied

Barsch, Dietmar

Biehl, Detlef

Bösselmann, Angela

ab 19.25 Uhr (zu TOP 5, 6, 7, 10, 11)

Brandes, Bernd

Brandes, Katrin

Bruer, Hans-Joachim

Festerling, Arno

Grenz, Stephan

Karbstein, Jürgen

König, Henning

Kott, Alexander

Löhr, Norbert

Nölcke, Gerd

Päsler, Reinhard

Sander, Martha-Theres

Schrader, Gerhard

Sonnemann-Pröhl, Astrid

von Cramm, Helena Freifrau

Vree, Friedhelm

Werner, Marc

Wolf, Hans-Heinrich

Wöllke, Wolfgang

Von der Verwaltung

Kälin, Sandra

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Scheiermann, Sonja

Abwesend:

Ratsmitglied

Franzke, Tim-Oliver

Gierke, Heike

Tempel, Michael

Waßmuß, Harm

SGB

Kubitschke, Klaus

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:46 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Samtgemeinderates

RV Brandes teilte mit, dass RM Bösselmann sich verspäte und daher angedacht sei, die Tagesordnungspunkte 5 bis 7 nach hinten zu verschieben. Hiergegen sowie auch im Übrigen gab es keine Einwendungen oder Ergänzungen.

2. Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Samtgemeinderates vom 24.06.2019

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 2

3. Einwohnerfragestunde

Anwesende Feuerwehrkameraden fragten nach dem derzeitigen Stand bezüglich der Baumaßnahme Feuerwehrhaus Sehlede sowie des Feuerwehrfahrzeuges Sehlede.

RV Brandes antwortete in Bezug auf die Baumaßnahme des Feuerwehrhauses Sehlede, dass der Bauantrag gestellt sei. Die Baugenehmigung liege noch nicht vor, werde aber erwartet. Die Ausschreibung der Hauptgewerke erfolge im Spätherbst/Winter, damit die Arbeiten im Frühjahr beginnen können.

Samtgemeindekammerin Kälin teilte bezüglich des neuen Feuerwehrfahrzeuges Sehlede mit, dass am 25.09.2019 um 10.00 Uhr in Sehlede eine Vergleichsvorführung stattfindet.

4. Bericht über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

RV Brandes informierte, dass im Samtgemeindeausschuss am 19.08.2019 und 05.09.2019 Beschlüsse zu folgenden Themen gefasst wurden:

- Auftragsvergabe zur Erneuerung der zentralen IT-Infrastruktur in der Samtgemeindeverwaltung: hier sei der Auftrag bezüglich der Erneuerung der Server-Hardware erteilt worden. Laut Mitteilung der Firma vom 23.09.2019 soll in der KW 41/42 mit der Installation begonnen werden. Derzeit werde die zugehörige Systemsoftware in Abstimmung mit dem RPA ausgeschrieben. Eröffnungstermin sei der 02.10.2019

- Bestätigung der BSE des BUFA vom 27.06.2019:
 - a) Vorstellung der Planungskonzeption für den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle an der Grundschule Hohenassel,
 - b) Erneuerung der Garderobe in der Kindertagesstätte Gustedt
 - c) Zustand der Brücke sowie des Verbindungsweges zwischen Westerlinde und Hohenassel
 - d) Verwendung der KIP2-Fördermittel für die Schulinfrastruktur
- Defizitübernahme für einen Hortplatz – Grundsatzregelung
- Ersatzbeschaffung für das TSF-W der Freiwilligen Feuerwehr Westerlinde und eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr Baddeckenstedt
- Baumaßnahme Feuerwehrhaus Sehlede; Bericht über den aktuellen Kosten- und Planungsstand sowie die Auftragsenerweiterung für Planungsarbeiten
- Einrichten von zwei Planstellen als Samtgemeindearbeiter als Fördermaßnahme der Teilhabe am Arbeitsmarkt

BGM Wolf hegte Zweifel daran, ob es sich hinsichtlich der Baumaßnahme Feuerwehrhaus Sehlede um einen gefassten Beschluss handele und meinte, dass ein Beschluss unter dem heutigen TOP 9 zu fassen sei und daher eine BSE vorliege.

RV Brandes klärte auf, dass nach den ihr vorliegenden Unterlagen ein Beschluss ergangen sei, wonach das Büro Delta Bauplanung mit der weiteren Planung beauftragt und im Nachtragshaushalt 2019 als Verpflichtungsermächtigung 280.000,00 Euro für die Baumaßnahme eingestellt werden.

5. Feststellung des Sitzverlustes des Ratsmitgliedes Angela Bösselmann gem. § 52 Abs. 2 NKomVG

RV Brandes informierte, dass RM Bösselmann seit dem 01.08.2019 ihren Hauptwohnsitz nicht mehr in der Samtgemeinde Baddeckenstedt habe und somit der Sitzverlust festzustellen sei.

BS: -einstimmig beschlossen-

Der Sitzverlust des Ratsmitgliedes Angela Bösselmann gem.
§ 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt.

6. Förmliche Verabschiedung des Ratsmitgliedes Angela Bösselmann

RV Brandes übergab RM Bösselmann zur Verabschiedung einen Blumenstrauß und führte aus, dass diese seit dem 08.11.2016 beratendes Mitglied im BUFA der Samtgemeinde Baddeckenstedt sowie seit dem 15.11.2016 beratendes Mitglied im Jugend- und Kulturausschuss der Gemeinde Sehlede sei und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.

7. Beschlussfassung über die Zusammensetzung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses nach dem Ausscheiden des Ratsmitgliedes Angela Bösselmann gem. § 71 Abs. 5 NKomVG

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Zusammensetzung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG wie folgt beschlossen:

Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschuss (BUFA)

SPD

Mitglied: Detlef Biehl
Heike Gierke
Jürgen Karbstein
Reinhard Päsler
Michael Tempel

Vertreter: Bernd Brandes
Marc Werner
Friedhelm Vree
Arno Festerling
Dietmar Barsch

CDU/FDP

Mitglied: Hans-Joachim Bruer
Gerd Nölcke
Wolfgang Wöllke

Vertreter: Harm Waßmuß
Norbert Löhr
Helena von Cramm

Bürgerforum

Mitglied: Alexander Kott

Vertreter: Hans-Heinrich Wolf
Astrid Sonnemann-Pröhl

beratende Mitglieder

Mitglied: Gerhard Schrader (DIE LINKE)

8. Benennung von zwei Mitgliedern für die Ergänzungswahl zum Vorstand des Wasserverbandes Peine

RV Schrader beantragte die Einzelabstimmung.

Nachdem es hierzu keine Einwendungen gab, bat RV Brandes zunächst um Abstimmung bezüglich des ordentlichen Mitgliedes SGB Klaus Kubitschke:

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 3

Nein-Stimmen: 1

Anschließend wurde über den Stellvertreter des ordentlichen Mitgliedes, Jürgen Karbstein, wie folgt abgestimmt:

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 1

Als Nachfolger des ordentlichen Vorstandsmitgliedes im Wasserverband Peine wird Samtgemeindebürgermeister Klaus Kubitschke, Lutter am Barenberge, und als dessen Stellvertreter Ratsmitglied Jürgen Karbstein, Elbe benannt.

9. 2. Nachtragshaushalt der Samtgemeinde Baddeckenstedt für das Haushaltsjahr 2019 mit Stellenplan

Samtgemeindekämmerin Kälin informierte, dass nach der SGA-Sitzung am 05.09.2019 Veränderungen im Nachtragshaushalt vorzunehmen waren in Bezug auf die Entwicklung der Pensionsrückstellungen zum 31.12.2019 und der Richtlinie zur Förderung und Verbesserung der IT an Schulen sowie auch im Bereich der Feuerwehr für die Anschaffung von Systemtrennern und verwies auf die Veränderungsliste.

Im Ergebnishaushalt gäbe es einen aktuellen Fehlbedarf von 101.700,00 Euro. Dies sei eine Verschlechterung von 161.700,00 Euro gegenüber der Haushaltsplanung. Ursächlich hierfür seien gestiegene Personalkosten und Mehraufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen.

Im Finanzhaushalt fehlen 332.400,00 Euro, welches eine Verschlechterung von 311.200,00 Euro gegenüber dem Ursprungshaushalt ausmache. Grund hierfür sei die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für den Feuerschutz in Höhe von insgesamt 267.000,00 Euro (u. a. Anschaffung von Systemtrennern 20.000,00 Euro, Ersatzbeschaffung für Feuerwehrfahrzeug Westerlinde 89.000,00 Euro und Nachfinanzierung des Feuerwehrhauses Heere mit 150.000,00 Euro).

Aufgrund des in 2019 angedachten Investitionsvolumens habe man sich die Inanspruchnahme des Eigenkapitalanteils beim Wasserverband Peine vorbehalten. Im Ursprungshaushalt sei eine Entnahme von 1. Mio. Euro berücksichtigt. Aufgrund der aktuellen Kassenlage von rund 2 Mio. Euro war eine Inanspruchnahme bisher nicht erforderlich. Je nach Fortgang der Investitionen könnte ggfs. ein Teilabruf in 2019 erfolgen.

Der Kassenbestand zum Ende des Halbjahres werde deutlich höher liegen, als planerisch im Nachtrag ermittelt, da aufgrund des Fortgangs der Investitionen nicht mehr mit einer vollen Inanspruchnahme der für 2019 bereitgestellten Mittel zu rechnen sei.

Die Sprecherin wiederholte abschließend ihre im SGA gemachten Ausführungen zu den für 2020 prognostizierten Einnahmeausfällen bei den Steuern vom Land und den nieders. Kommunen im Planungszeitraum 2019 – 2023.

RM Schrader stellte den **anliegenden Änderungsantrag** und führte hierzu aus, dass die nach seiner Ansicht nach negativen Gesichtspunkte in der Vorlage X/156 (SG) wie z. B. die Möglichkeit der fristlosen Kündigung und Abberufung des Teilnehmers, wenn dieser in eine Arbeits- oder Ausbildungsstelle vermittelt werden könne oder aufgrund einer Arbeitsaufnahme selbst kündige, den Förderungswegfall aus anderen Gründen, die Nichtzahlung von Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung und den Nichtanspruch des Teilnehmers auf ALG I, nicht erwähnt wurden. Es sei sinnvoller, zwei Gemeindearbeiter als vollwertige Beschäftigte einzustellen, für welche eine Sozial- und Arbeitslosenversicherungspflicht bestehe.

RM König teilte in Bezug auf den Änderungsantrag mit, dass man keine rechtliche Würdigung vornehmen werde und die Intension, Langzeitarbeitslose aus dem Gebiet der Samtgemeinde wieder in das Arbeitsleben zu integrieren, hierbei verfehlt werden würde. Ziel sei es ja gerade, mithilfe der Fördermaßnahme Langzeitarbeitslosen die Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Im Übrigen seien die Kündigungsmöglichkeiten positiv zu sehen und es ja gerade das Anstreben, die Teilnehmer in ein Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis zu bringen. Mit regulären Stellen erreiche man die Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt nicht.

RM Grenz schloss sich den Ausführungen von RM König an. Er wies darauf hin, dass die Förderung zwar nicht durchweg 100 % betrage, aber der Sinn der Fördermaßnahme auch darin

bestünde, die Teilnehmer nach Möglichkeit zu übernehmen und so eine Reintegration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

RV Brandes bat zunächst um Abstimmung hinsichtlich des Änderungsantrages:

BS: -mehrheitlich abgelehnt -

Enthaltungen: 0
Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 20

Der Änderungsantrag wurde somit abgelehnt.

Im Anschluss an die Abstimmung teilte RM Schrader mit, dass er den Nachtragshaushalt ablehnen werde und kritisierte, dass die Anbaumaßnahme des Feuerwehrhauses Sehlde so teuer sei wie der Neubau in Heere.

RM König teilte im Namen der Fraktion mit, dass man der Nachtragshaushaltssatzung zustimmen werde. Er führte aus, dass der Schwerpunkt in den Bereichen Bildung (Inklusion) und Sicherheit (Feuerwehr) liege. Hier seien notwendige Maßnahmen zur Erfüllung externer Vorgaben durchzuführen. Eine kritische Prüfung werde bei der Ausführung des Haushaltsplanes und der Auftragsvergabe vorgenommen.

RM Sonnemann-Pröhl kritisierte, dass aus der Notwendigkeit des Anbaus zur Unterstellung eines Feuerwehrfahrzeuges in Sehlde eine Baumaßnahme mit einem Kostenvolumen von mehr als 1 Mio. Euro werde und verglich diese mit dem Neubau der Stützpunktfeuerwehr Heere.

Die Sprecherin forderte die Verwaltung auf, nach Sichtung aller Feuerwehrgerätehäuser ein Finanzierungskonzept für die verbleibenden Feuerwehrgerätehäuser zur Umsetzung der gesetzten baulichen Standards im Rahmen der Gleichbehandlung zu erstellen.

Sie teilte abschließend mit, dass man dem Nachtragshaushalt aus den genannten Gründen nicht zustimmen werde.

RM Grenz teilte im Namen der Fraktion mit, dass man dem Nachtragshaushalt zustimmen werde und wies darauf hin, dass eine Umsetzung der Baumaßnahme wegen fehlender Alternativen erfolge.

RM Wolf teilte mit, dass man dem Nachtragshaushalt nicht zustimmen werde und kritisierte, dass die in der SGA-Sitzung am 19.08.2019 erbetene Prüfung von Alternativen nicht ausreichend erfolgt sei.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 1

Der 2. Nachtragshaushaltsplan mit Nachtragshaushaltssatzung und Stellenplan der Samtgemeinde Baddeckenstedt für das Haushaltsjahr 2019 werden in der vorliegen Form und Fassung beschlossen.

11. Anfragen

11.1. Anfrage: Neubau Feuerwehrhaus Heere

RM Karbstein fragte bezüglich der nicht mehr durchgeführten Eigenleistungen der Freiwilligen Feuerwehr, in welcher Höhe Mehrkosten entstehen?

Samtgemeindekämmerin Kälin antwortete, dass durch die Beauftragung der Firma Kosten von knapp über 60.000,00 Euro anfallen.

11.2. Anfrage: Informationsveranstaltung Bedrohungslage gegen ehrenamtl. Politiker

RM Schrader teilte mit, dass die Ratsmitglieder in Salzgitter zu einer Informationsveranstaltung der Polizei eingeladen wurden zum Thema „Bedrohungslage gegen ehrenamtliche Politiker“.

Er fragte, ob dieses auch für die Ratsmitglieder der Samtgemeinde geplant sei.

RV Brandes sagte eine Beantwortung im Protokoll zu.

RM Schrader teilte mit, dass die Ratsmitglieder in Salzgitter zu einer Informationsveranstaltung der Polizei eingeladen wurden zum Thema „Bedrohungslage gegen ehrenamtliche Politiker“.

Er fragte, ob dieses auch für die Ratsmitglieder der Samtgemeinde geplant sei.

RV Brandes sagte eine Beantwortung im Protokoll zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Sofern hier seitens der Ratsmitglieder Bedarf für eine solche Veranstaltung gesehen wird, bitten wir sie sich mit dem Ratsbüro diesbezüglich in Verbindung zu setzen.

Brandes
Ratsvorsitzende

Scheiermann
Protokollführerin

ANLAGE: Änderungsantrag Die Linke vom 24.09.2019